

Gibt es mittlerweile Maßnahmen zur Erhöhung des Männeranteils bei Lehrkräften?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 28. Juni 2023 23:08

Zitat von Humblebee

Neugierdehalber: Kennst du Paare, wo dies wirklich eine Möglichkeit war? Ich nicht, denn die von dir genannten Faktoren (bei denen ich noch "gesundheitliche Einschränkungen" der Großeltern mit auflisten möchte) bzw. einer davon sprechen/sprachen bei allen dagegen. Allenfalls eine stundenweise Betreuung an einzelnen Tagen durch die Großeltern oder andere Familienmitglieder ist/war möglich.

Ich kenne tatsächlich einige Paare, wo das möglich ist und ich gebe offen zu, dass ich zutiefst neidisch auf diese Paare blicke (tatsächlich 3 von 5 Paaren in unserem engsten Freundeskreis haben diese Möglichkeit und es ist einfach mit Gold nicht aufzuwiegen.)

Was mich immer wundert ist, warum sich niemand darüber aufregt, dass heutzutage fast immer BEIDE überhaupt arbeiten müssen. Den Luxus VZ-Verdiener/-in und Hausfrau/-mann kann sich kaum jemand mehr leisten. DAS finde ich persönlich viel schlimmer als individuelle Entscheidungen verschiedenst situierter, mündiger Frauen, wer nun wieviel in VZ oder TZ arbeitet. Letztendlich führt erst der wirtschaftliche Zwang, dass es für Großteile der Gesellschaft notwendig ist, dass beide Elternteile arbeiten, dazu, dass man ständig Betreuungsmöglichkeiten braucht und das komplette Chaos ausbricht, sobald mal die KiTa zu hat, der OGS-Platz anderweitig vergeben wird usw.

Ich glaube, wenn wir die Möglichkeit hätten, würden sowohl Elternteil 1 als auch ich sehr gerne mal einfach nicht arbeiten, langweilig würde mir garantiert nicht. Ich schaue da immer sehr sehnsüchtig zu unseren Nachbarn (zuvor erwähnt) rüber, deren Mann seit 5 Jahren daheim ist.